

HELMUT NEWTON STIFTUNG

PRESEMITTEILUNG

Guy Bourdin. Image Maker
Helmut Newton. A Gun for Hire
Angelo Marino. Another Story

Pressekonferenz: Donnerstag, 30. November 2017, 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 30. November 2017, 20 Uhr

Laufzeit: 1. Dezember 2017 – 13. Mai 2018



Guy Bourdin, Charles Jourdan, 1976
© The Guy Bourdin Estate, 2017 / Courtesy Louise Alexander
Gallery



Helmut Newton, Mario Valentino,
Monaco, 1998, © Helmut Newton Estate



Angelo Marino, Another Story, Week 7,
Eze sur Mer, 2014, © Angelo Marino

Ab 1. Dezember 2017 präsentiert die Berliner **Helmut Newton Stiftung** die neue Ausstellung **Guy Bourdin. Image Maker / Helmut Newton. A Gun for Hire / Angelo Marino. Another Story**.

Guy Bourdin revolutionierte in den 1960er- und 1970er-Jahren die Modefotografie ähnlich wie **Helmut Newton**. Beide arbeiteten für die gleichen Modemagazine, beispielsweise für die französische *Vogue*, und direkt für Klienten aus der Modewelt und entwickelten – neben der offensichtlich zeitlosen Eleganz in ihrem Werk – unabhängig voneinander die Idee des „Radical Chic“. In der Berliner Ausstellung werden die beiden einflussreichen Modefotografen mit ausgewählten Auftragsarbeiten erstmals gemeinsam in diesem Umfang gezeigt.

Während Bourdin ab 1967 in dem französischen Designer Charles Jourdan einen Hauptauftraggeber fand, fotografierte Newton die Kollektionen unterschiedlicher Kunden wie Chanel, Yves Saint Laurent, Thierry Mugler, Mario Valentino oder Blumarine – parallel zum Zeitschriften-Editorial. Newton nannte sich selbstironisch „A Gun for Hire“ – und so hieß auch die Ausstellung seiner Auftragsarbeiten der 1990er-Jahre, die 2005 posthum in Monaco und Berlin und später in Budapest gezeigt wurde. Eine Auswahl dieses Spätwerks wird nun in der Helmut Newton Stiftung erneut ausgestellt – in Gegenüberstellung mit dem früher entstandenen Werk Guy Bourdins.

Von **Guy Bourdin** werden unter dem Titel „**Image Maker**“ exemplarisch Aufnahmen aus unterschiedlichen Veröffentlichungszusammenhängen vorgestellt; insbesondere die bekannten und einige weniger bekannte Werbebilder für Schuhe von Charles Jourdan. Bourdin zeigt uns die Damenschuhe an unüblichen Orten sowie in formal und inhaltlich überraschenden Kontexten; seine avantgardistischen Fotografien wurden für ganzseitige Anzeigen verwendet und zählen heute zu den ikonischen Bildern der 1970er-Jahre. Bourdin unterschied in seinem modebasierten Werk stilistisch und kompositorisch nicht zwischen Werbung und Editorial: Mal marginalisierte er seine weiblichen Modelle, um Jourdans Schuhe im Bild besonders zu exponieren, das andere Mal radikalisierte er das Frauenbild in makabrer Inszenierung. Er nutzte Überblendungen, Figurenanschnitte, ungewöhnliche Körperhaltungen und vermeintliche Gewaltdarstellungen. All dies erinnert uns Bildbetrachter an die experimentellen und mitunter verstörenden Darstellungsmodi der Surrealisten, die Bourdin, wenn man so will, ins Zeitgenössische transformierte. Derart verblüffende minimalistische Inszenierungen im Modebereich hat nur Guy Bourdin – ausgestattet mit einer Art *Carte Blanche* seines Auftraggebers – in dieser Zeit zu realisieren gewagt.

In **Helmut Newtons** „**A Gun for Hire**“ sehen wir vor allem Auftragsarbeiten für Modedesigner, die zunächst in den Modebüchern veröffentlicht wurden – und manche vom Fotografen später in sein eigenes Werk übernommen wurden. Im Mittelpunkt stand selten ein bloßer Modeentwurf, sondern meist auch eine überraschende Parallelgeschichte, die in einigen Fällen eine Spur *Suspence* wie von Alfred Hitchcock enthält und in anderen surreale Vorläufer zu haben scheint. Häufig ist nicht klar, wo die Wirklichkeit endet und die Inszenierung beginnt; alles wird zum verwirrenden Spiel um Macht und Verführung. **Newton** realisierte in den Mode- und Produktaufträgen seines Spätwerkes häufig Sequenzen, hier als Schwarz-Weiß-Bildgeschichte für *Villeroy & Boch* (1985), als Farbaufnahmeserie mit Monica Bellucci in unterschiedlichen Kleidern von *Blumarine* (1998) oder mehrere Motive mit Bikini-Modellen für einen Sportmagazin-Kalender (2002). Die jungen Frauen trugen die knappe Badekleidung allerdings nicht wie üblich am Strand, sondern in der Wüste. Ergänzt werden solche Serien oder Reihungen in der Ausstellung durch Einzelbilder, aufgenommen vor allem in und um Monte Carlo für die deutsche, amerikanische, italienische, französische und russische Ausgabe der *Vogue*.

In der Fotografie – auch in der Modefotografie, die den Zeitgeist beschreibt und immer wieder neu definiert – gilt es spannende und überraschende Geschichten mit Bildern zu erzählen. Bourdin und Newton beherrschten das geradezu perfekt.

Der kleine, intime „June’s Room“ der Helmut Newton Stiftung ist Freunden und Wegbegleitern vorbehalten, diesmal Helmut Newtons ehemaligem Assistenten **Angelo Marino**, der seit 2004 auch Newtons Witwe June (alias Alice Springs) zuarbeitet. Ergänzend zu Bourdin und Newton stellt er unter dem Titel „**Another Story**“ einen sehr individuellen Blick auf seine unmittelbare Umwelt vor, denn Marino fotografierte auf dem Weg von seinem Wohnort Cannes zu seinem Arbeitsort Monte Carlo schnapsschussartig mit seinem iPhone Mitreisende, das Meer oder die vorbeirauschende Architektur oder Landschaft aus dem Zugfenster; es sind amüsante, skurrile und alltägliche Situationen in surrealer Farbigkeit. Chronologisch angeordnet sind fünf Bilder zu einem Tableau, die jeweils eine Arbeitswoche repräsentieren, insgesamt 52 Panels bzw. 260 Einzelbilder; jedes Einzelbild charakterisiert und symbolisiert einen Tag, und zugleich das Unterwegssein, hier manifestiert in subjektiv gewählten, flüchtigen Realitätsschnipseln. Angelo Marino ist ein stiller und genauer Beobachter seiner Umwelt. Als langjähriger Assistent von Helmut Newton, der auch in seinem Spätwerk allein analoge und nicht digitale Fotografie praktizierte, ergänzt Marino nun mit seiner aktuellen Werkgruppe aus Handybildern die aktuelle Ausstellung um einen neuen fotografisch-technischen Aspekt.

Zur Ausstellung erscheint die Publikation „**Guy Bourdin. Image Maker**“, mit Texten von Shelly Verthime (Guy Bourdin Estate) und Matthias Harder (Helmut Newton Stiftung) im Verlag Assouline, Paris/New York. Hardcover, 25,4 x 33 cm, 260 Seiten mit über 150 Abbildungen und 4 Illustrationen, ISBN-Nr.: 9781614286356, Preis: €150

Bei Fragen und für Pressematerial kontaktieren Sie bitte:

Helmut Newton Stiftung

Museum für Fotografie
Dr. Matthias Harder
Jebensstraße 2, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 318 648 56
www.helmutnewton.com
info@helmut-newton-foundation.org

Pressekontakt

Nadine Dinter PR
Fasanenstraße 70, 10719 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 398 87 411
Mobil: +49 (0) 151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de
press@helmut-newton-foundation.org

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr., Sa., So. 11 – 19 Uhr, Do. 11 – 20 Uhr // Eintritt: 10 €, ermässigt: 5 €